

Berichtigung zu der Arbeit:
„Über die Anzahl der Ausschläge eines Zählrohres“¹⁾.

Von **Gottfried Frhr. v. Droste.**

Infolge eines Versehens bei der Berechnung ist für die Zahl der zerfallenden Th B + C-Kerne des zur Bestimmung der Zählrohrausbeute verwendeten Präparates ein zu kleiner Wert eingesetzt worden. Die wirkliche Präparatstärke zu Beginn der Messung entsprach im γ -Elektroskop (5 mm Blei) 1,956 mg Ra. Mit dem Wert von $1,57 \cdot 10^7$ zerfallenden Th C''-Kernen pro sec und mg Ra-Äquivalent nach Shenstone und Schlundt²⁾ erhält man als absolute Zählrohrausbeute für die Th C''-Strahlung von 4,7 X-E. 1,61 % an Stelle des früher angegebenen Wertes von 2,37 %. Die relativen Ausbeuten werden hiervon nicht berührt. Die in Fig. 2 gegebenen Absolutausbeuten sind daher alle ebenfalls um den Faktor 1,47 zu ermäßigen.

¹⁾ G. v. Droste, ZS. f. Phys. **100**, 529, 1936. — ²⁾ A. G. Shenstone u. H. Schlundt, Phil. Mag. **43**, 1038, 1922.
